

# Kronberg Rangers gewinnen Bürgerschießen



"Die Sieger des 30. Bodenmaiser Bürgerschießens zusammen mit (v.l.) Bürgermeister Joachim Haller, Willi Weinberger, Rudolf Pledl, Michael Vogl, Hans Kellermeier sowie Schiedsrichter und 2. Vorsitzender Hans Bierl und EC Kronberg-Vorsitzender Josef Weikl –

**Bodenmais.** Die "Kronberg Rangers" haben das 38. Bodenmaiser Bürgerschießen gewonnen. Das Team mit den Schützen Hans Kellermeier, Michael Vogl, Willi Weinberger und Rudolf Pledl hat sich gegen insgesamt 18 Mannschaften durchgesetzt. Im Finale bezwangen die Kronberg Ranger die Mannschaft "Arberbrunnen" mit Michael Strohmeier, Hans Schreindl, Erwin Gmeinwieser und Alois Mader mit 6:3 und konnten den Siegpokal in Empfang nehmen. Die Schützen Werner Achatz, Claudia Weikl, Gerhard Hirtreiter und Sylvia Mühlehner von "De Vier Auswärtigen" kamen mit 8:4 Punkten auf Platz Drei. Ihnen folgten "Da Boardl und sane Drä" (7:5 Punkte), "Waldverein II" (4:8 Punkte), "Da Schuasta, Da Schmied, Da Ledara und I" (3:9 Punkte) und das Team von der Firma Weikl I mit 2:10 Punkten.

Im kleinen Finale schafften es "De Vier Wölfln" mit den Schützen Edi Wölfl, Georg Wölfl, Peter Wölfl und Horst Bergmann und einer Punktzahl von 10:2 auf den Siegerplatz. Platz Zwei erreichten mit 10:2 Punkten die Schützen Norbert Ernst, Max Plödt, Gerd Raster und Max Hofmann von der Firma Weikl II. Den dritten Platz nahmen "Die Tröten" mit Reinhard Andres, Martin Wölfl, Wolfgang Fritz und Kathrin Andres mit 8:4 Punkten ein. Die Plätze Vier bis Sieben belegten "Bauernanger" mit 6:6 Punkten, Schreinerei Graf mit 4:8 Punkten, "Funboarders" mit 2:10 Punkten und "Hütt'n Bomoas" mit 2:10 Punkten). Danach kamen Waldverein III, Feuerwehr, Rißbachfischer und Waldverein I.

Weil sportliche Ereignisse das öffentliche und gesellschaftliche Leben einer Kommune prägen, hatte Bürgermeister Joachim Haller gerne die Schirmherrschaft für das 38. Bodenmaiser Bürgerschießen – bewährt ausgerichtet vom EC Kronberg in dessen Stockschießhalle am Miesleuthenweg – übernommen. Zwischen 12.

Oktober und 17. November gaben sich 18 Mannschaften in den Vorrundenturnieren ein Stelldichein im Stockschießen. Dass der Wettbewerb im Bürgerschießen schon längst auch über die Ortsgrenzen hinaus eine Erfolgsgeschichte ist, das wurde nicht nur während der gesamten Wettkämpfe deutlich, sondern vor allem auch bei den Endspielen vor der Siegerehrung, die von einer überaus großen Zuschauerschar verfolgt wurden.

Alle Hände voll zu tun, hatten die Organisatoren der Veranstaltung um Josef Wölfel, dem neuen Mann an der Spitze, der heuer erstmals als Wettbewerbsleiter fungierte und diese verantwortungsvolle Aufgabe bestens erfüllte. EC Kronberg-Vorsitzender Josef Weigl lobte in seiner Begrüßung den Einsatz des Teams um Josef Wölfel sowie die weiteren Verantwortlichen des Bürgerschießens wie Schiedsrichter Hans Bierl, die Familien Bierl und Andres, die Manager der Aufnahme und Einteilung sowie die teilnehmenden Gruppen und allen, die für eine ordentliche Durchführung gesorgt haben – insbesondere auch die Personen im Hintergrund.

Erfreut über die "zahlenmäßige Stärke" zeigte sich auch Bürgermeister Joachim Haller – im vergangenen Jahr war es eine Mannschaft weniger. Der Rathauschef unterstrich, dass Sportlichkeit und Geselligkeit durchaus gegeben sind, was für einen Ort wichtig sei. Friedlich seien die Kämpfe auf der Stockbahn ausgetragen worden. Ambitioniert wäre auch der Rathauschef an einem Eisstockschieß-Training, wie er in seinen Ausführungen verlauten ließ, mit dem Wunsch von Siegi Leutner jun. in die Fittiche genommen zu werden. Dem EC Kronberg zollte der Bürgermeister und Schirmherr Respekt für Organisation und dankte schließlich allen Beteiligten des 38. Bodenmaiser Bürgerschießens.

Bericht: W.Mühlbauer/Foto: W.Schwankl